

Ungebetene Gäste und blinde Passagiere



„Was“, fragt sich Prof. Roland Kaufmann, „kommt da auf uns zu?“

Die Welt ist klein geworden: Reisen in die entlegensten Gebiete, in denen gefährliche und auch noch unbekannte Infektionskrankheiten brüten, beginnen und enden am internationalen Drehkreuz Frankfurter Flughafen. Ob Passagiere oder Fracht: Täglich wird die Büchse der Pandora tausendfach neu geöffnet. Meist ist dies folgenlos, aber immer wieder werden hämorrhagische Fieber und neuartige Grippeviren eingeschleppt – und nicht an der Zollkontrolle gestoppt. Auch alte Feinde wie die Tuberkulose sind wieder auf dem Vormarsch. Und das Klima ändert sich: Wärmeliebende Infektionen breiten sich bis in unsere Breitengrade aus.

Vernetzung von Therapie und Forschung



Moderne Pandorabüchse – eine Petrischale mit einer Bakterienkultur

Das Problem mit diesen ungebetenen Gästen ist so vernetzt wie unsere moderne Welt. Die Forschung an den Krankheitsmechanismen im Labor, die Unterbrechung der Infektionsketten an ihren Einfallspforten, die Therapie der Infizierten an ihren Aufenthaltsorten, die Bekämpfung der Erreger an ihren Quellen – all dies muss Hand in Hand gehen.



Task Force – nachhaltig und weltweit

Unsere Antwort: ein forschendes Institut, eine bettenführende Klinik, eine „schnelle Eingreiftruppe“ für Erste Hilfe, bereit für bundes- und weltweite Einsätze. Die Frankfurter Infektionsspezialisten genießen heute schon internationale Reputation bei der Erforschung und Bekämpfung von Krankheiten wie SARS und tropischen Fiebern – ihre Expertise soll der Stadt, der Region und der ganzen Welt zu Gute kommen. Helfen Sie, dies wahr werden zu lassen!

Projekt	INSTITUT FÜR HOCHINFEKTIÖSE ERKRANKUNGEN
Status	Die Grundlagenforschung ist etabliert, Einzelfälle können therapiert werden. Es mangelt jedoch an Kapazitäten, Konzepten und Infrastrukturen, um lokal und global gegen Quellen und Ausbreitungswege der Infektionen vorgehen zu können.
Vision	Ein neues, bettenführendes Institut zur Therapie und Erforschung hochinfektiöser Erkrankungen; Entwicklung von Konzepten des „Managements“ und „Containments“ sowie einer „mobilen Medizin“ zur Ursachenforschung, Therapie und Eindämmung vor Ort
Zeitplan	Start baldmöglichst, unbefristete Fortführung
Bedarf	5 Mio. Euro für die räumliche, personelle und apparative Infrastruktur
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Kaufmann
Kontakt	kaufmann@em.uni-frankfurt.de, wicht@em.uni-frankfurt.de